

Nächste Gottesdienste: 10.10.2020 19.30 Uhr St. Marien
 24.10.2020 19.30 Uhr St. Marien
 14.11.2020 19.30 Uhr St. Marien

zu Beginn	Orgel	
Lied	602	Wir strecken uns nach dir
Begrüßung		
Lied	715	Du kommst uns als Freund entgegen
Gebet		
Lesung	Phil 2,1-11	
Gesang vor dem Evang.	174	Zu dir geht mein Verlangen, Herr
Evangelium	Mt 21,28-32	
Predigt		
n. d. Predigt	Instrumental	
Fürbitten		
Vater unser	316	
Friedensgruß	629	Überall bist du
Schlussgebet		
Lied zur Entlassung	720	Ehre, wem Ehre gebührt
Segen		
n. d. Segen	Orgel	

602 Wir strecken uns nach dir T: F.K. Barth
 M: Günter Doetsch

Wir stre-cken uns nach dir, in dir wohnt die Le-
 ben-dig-keit. Wir trau-en uns zu dir, in dir wohnt
 die Barm-her-zig-keit. Du bist, wie du bist.
 Schön sind dei-ne Na-men. Hal-le-lu-ja. A-men.
 Hal-le-lu-ja. A-men.

- Wir öffnen uns vor dir, in dir wohnt die Wahrhaftigkeit.
 Wir freuen uns an dir, in dir wohnt die Gerechtigkeit.
 Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen.
 Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.
- Wir halten uns bei dir, in dir wohnt die Beständigkeit.
 Wir sehnen uns nach dir, in dir wohnt die Vollkommenheit.
 Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen.
 Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.

174 Zu Dir geht mein Verlangen T: Huub Oosterhuis
 Psalm 25,1-5 U: Annette Rothenberg-Joerges
 M: Bernard Huijbers

V: Zu Dir geht mein Ver-lan-gen, Herr,
 Dei-nem Na-men ver-trau-ich mich an.
 A: Dei-nem Na-men ver-trau-ich mich an.

715 Du kommst uns als ein Freund entgegen

T: Huub Oosterhuis U: Kees Kok
 Ex 33, Joh 1 M: niederländische Volksweise

1. Du kommst uns als ein Freund ent-
 ge-gen, un-sag-bar nah bist du bei uns.
 Du führst uns auf ge-ra-de We-ge,
 mit dei-nen Flü-geln schützt du uns.

- Du bist nicht fern, wenn wir zu dir beten,
 nicht in der Höhe, himmelweit.
 Du bist so menschlich in der Nähe,
 dass dieses Lied dich wohl erreicht.
- Unsichtbar bist du für unsre Augen
 und niemand hat dich je gesehen.
 Wir aber ahnen und vertrauen,
 dass du uns dienst, dass du uns trägst.
- Du bist in allem tief verborgen,
 allem, was lebt und sprießt und blüht.
 Doch in den Menschen willst du wohnen,
 mit ganzer Kraft um uns bemüht.
- So bist du als ein Freund zugegen,
 allüberall, wo Menschen sind.
 Bleibe uns nah auf unsren Wegen,
 bis wir in dir vollendet sind.

- Lässt Du je mich zuschanden werden?
 Nein, für alle, die auf dich setzen,
 bist Du ein guter und verlässlicher Gott.
- Mach mich mit Deinen Wegen vertraut,
 lenk mich auf die Spur Deiner Wahrheit.
 Komm mir entgegen mit Treue und Licht.
- Allzeit halte ich Ausschau nach Dir.
 Wie ist Dein Name, wo bist Du zu finden?
 Ewiger Gott, wir wollen Dich sehn.

310 Vater unser

629 Überall bist du

Übersetzung Peter Pawlowsky
Musik Antoine Corrien

1. p. 2. mf. 3. f

720 Ehre, wem Ehre gebührt

Letzte Hymne - Apokalypse 21
Und der auf dem Throne saß, sprach:
Siehe, alles mache ich neu.
T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Günter Doetsch

V/A

1. Dir gebührt jede Stimme,
jede Faser des Singens.
Der uns erzeugt und lässt sein,
uns offenbart und neu atmet,
einer, vollends in allen und über allen hinaus.
2. Vater, Sohn und Geist,
Quelle, Wasser und Strömung,
der Liebe erster Beginn, der Liebe Weg,
der Liebe Treue.

3. Du, der lässt leuchten das Meer,
leuchten Erde und Himmel,
ström' Deine Menschen voll Kraft,
lass aufleben die Augen.
Möge es werden, endlich,
was Du gewollt hast von Anfang: